

**II- 5858 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 2998/J

1988 -11- 24

A N F R A G E

der Abgeordneten Haigermoser, Dr. Partik-Pablé
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales
betreffend Prüfung der Geburung der Krankenkassen

Die skandalösen Vorgänge bei der Salzburger Gebietskrankenkasse haben zu Recht großen Unmut bei den Beitragzahlern sowohl auf Dienstgeber- als auch auf Dienstnehmerseite hervorgerufen. Personelle Fehlbesetzungen und unzureichende Kontrolle wurden ja in einem Prüfbericht des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales ebenso festgestellt, wie die Tatsache, daß es bei Postenbesetzungen zu politischen und persönlichen Auseinandersetzungen gekommen und in ungewöhnlichem Ausmaße ein Einfluß außenstehender Kreise - vor allem auf Personalangelegenheiten - festzustellen sei.

Schon allein aus diesen Vorkommnissen ergibt sich zwangsläufig die Frage, ob nicht auch in anderen Krankenversicherungsanstalten ähnliche Mißstände herrschen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Arbeit und Soziales die

A n f r a g e :

1. Wann wurde

- a) die Burgenländische Gebietskrankenkasse
- b) die Kärntner Gebietskrankenkasse
- c) die Tiroler Gebietskrankenkasse
- d) die Wiener Gebietskrankenkasse
- e) die Niederösterreichische Gebietskrankenkasse
- f) die Oberösterreichische Gebietskrankenkasse

- 2 -

- g) die Steiermärkische Gebietskrankenkasse
- h) die Vorarlberger Gebietskrankenkasse
- i) die Betriebskrankenkasse der Österreichischen Staatsdruckerei
- j) die Betriebskrankenkasse der Austria Tabakwerke AG
- k) die Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe
- l) die Betriebskrankenkasse der Semperit AG
- m) die Betriebskrankenkasse der Neusiedler AG für Papierfabrikation
- n) die Betriebskrankenkasse der Vereinigten Österreichischen Eisen- und Stahlwerke - Alpine Stahl Donawitz Ges.m.b.H.
- o) die Betriebskrankenkasse Zeltweg der Vereinigten Österreichischen Eisen- und Stahlwerke-Alpine Maschinenbau Ges.m.b.H.
- p) die Betriebskrankenkasse der Vereinigten Österreichischen Eisen- und Stahlwerke-Alpine Stahlrohr-Kindberg Ges.m.b.H.
- q) die Betriebskrankenkasse Böhler Kapfenberg
- r) die Betriebskrankenkasse der Firma Johann Pengg

von Ihrem Ministerium zuletzt geprüft bzw. mit welchem Ergebnis?

2. Soferne die Prüfung länger als zwei Jahre zurückliegt: Sind Sie bereit, ehebaldigst eine Prüfung durchführen zu lassen?
3. Können Sie ausschließen, daß ähnliche skandalöse Mißstände, wie sie in der Salzburger Gebietskrankenkasse festzustellen waren, auch in den genannten anderen Krankenkassen herrschen?.